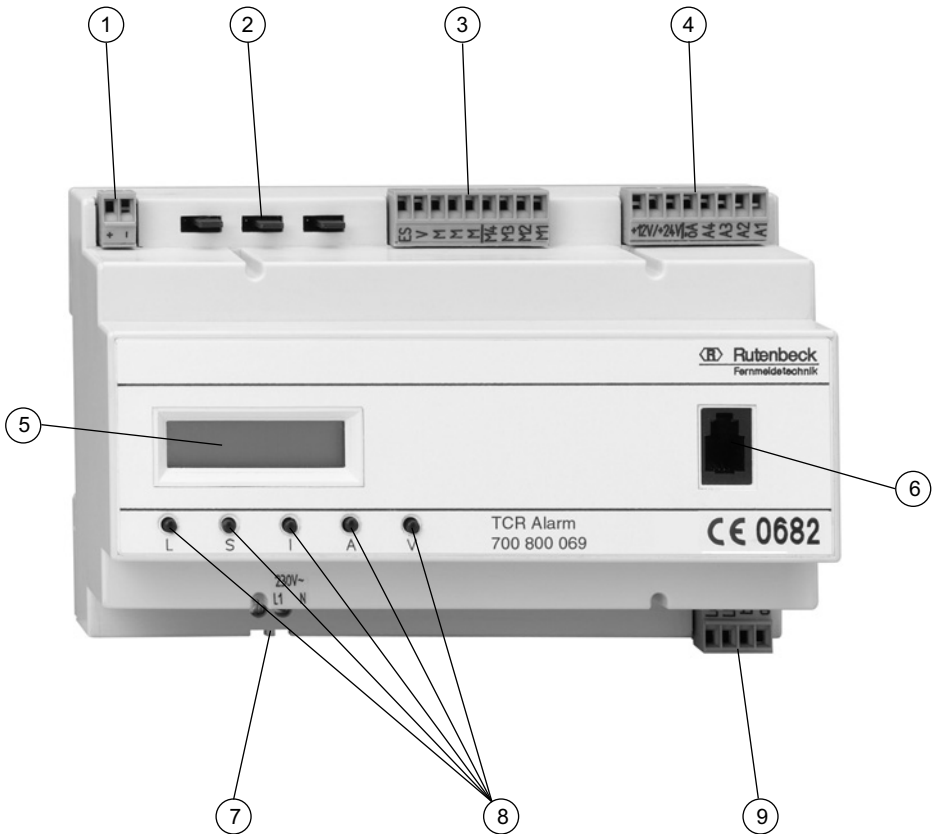


Bei Installationsfragen
Hot-Line:
(03 69 25) 9 00 90
hotline@rutenbeck.de

TCR Alarm
Bedienungsanleitung

Geräteübersicht



Lieferumfang

- | | | |
|--|---|--------------------------------|
| 1 Anschluss der externen DC-Stromversorgung (s. S. 5), alternativ zu 7 | 6 Steckbuchse für Hör-/Sprechset (s. S. 6) | 1 TCR Alarm 700 800 069 |
| 2 Steckbrücke S3 für externe Stromversorgung (s. S. 5) | 7 Schraubklemmen für den Anschluss des 230-V-Versorgungsnetzes (s. S. 5), alternativ zu 1 | 1 Steckbrücke 259 200 |
| 3 Steck-Klemmleiste für Meldeeingänge (s. S. 6) | 8 Taster für die Programmierung der Leistungsmerkmale (s. S. 9ff) | 1 Bedienungsanleitung, 293 387 |
| 4 Steck-Klemmleiste für Alarmausgänge (s. S. 6) | 9 Steck-Klemmleiste für den Anschluss an die Telefonanschlussleitung (s. S. 6) | |
| 5 Zweizeiliges, 16-stelliges Display (s. S. 18) | | |

Zubehör (optional)

- | | |
|--------------------|-------------|
| Hör-/Sprechset HS | 700 900 042 |
| Notstromversorgung | |
| NV 2 TC | 700 900 039 |

Geräteübersicht . . . . .	.2
Allgemeine Funktion . . . . .	.4
Anschluss	
Montage . . . . .	.5
Anschluss der Stromversorgung . . . . .	.5
Klemmenbelegung . . . . .	.6
Inbetriebnahme	
Installation . . . . .	.7
Inbetriebnahme . . . . .	.7
Grundeinstellungen	
Werkseinstellung . . . . .	.8
Konventionelle Geräte . . . . .	.8
Leitungsüberwachung . . . . .	.8
Externe Schalter . . . . .	.8
Einstellungen . . . . .	.9
Programmierzweig . . . . .	.10
Melderuffnummern . . . . .	.11
Verzögerungszeit . . . . .	.13
Wahlverfahren . . . . .	.14
Individuelle Ansagetexte aufnehmen . . . . .	.15
Funktion bei Netzausfall . . . . .	.16
Funktion	
Zustandsmeldungen an externe Teilnehmer . . . . .	.17
Bedienungshinweise	
Übersicht der Anzeigetexte . . . . .	.18
Übersicht der vorgegebenen Ansagetexte . . . . .	.19
Technische Daten . . . . .	.20
Stichwortverzeichnis . . . . .	.21
Gewährleistung	
Herstellergarantie . . . . .	.23
Instandsetzung . . . . .	.23
Herstellererklärung . . . . .	.23

Allgemeine Funktion

Das Alarmwählgerät TCR Alarm - im folgenden TC Alarm genannt - ist ein Alarmwählgerät im Reiheneinbaugeschäuse (REG) zur Montage auf einer Hutschiene, 35 mm, DIN EN 50 022 mit dem über das Telefonnetz bis zu vier Alarmmeldungen abgesetzt werden können. Dazu sendet er an ausgewählte Zielrufnummern (s. Melderufnummern) Meldungen, die von bis zu vier an die Meldeeingänge (M1 bis M4) angeschlossenen Kontakten (Sensoren) initiiert werden. Bei belegter Telefonleitung unterbricht der TC Alarm die Verbindung, um seine Meldung abzusetzen (Bevorrechtigung). Gleichzeitig wird ein zugehöriger Ausgang (A1 bei M1, A2 bei M2, A3 bei M3 und A4 bei M4) geschaltet, über den eine lokale Signalisierung angeschaltet werden kann.

Werden ausgegebene Meldungen nicht bestätigt, wird ein örtlicher Alarmausgang geschaltet.

Die Quittierung erfolgt beim angewählten Teilnehmer durch MFV-fähige Endgeräte oder über einen zusätzlichen MFV-Handsender.

Hinweis: Bei allen Melderufnummer-Zielen muss gewährleistet sein, dass zur Ruf-Bestätigung ein MFV-fähiges Endgerät oder ein MFV-Handsender beim Anrufziel zur Verfügung steht.

Teilnehmerindividuelle Daten wie Melderufnummern, Verzögerungszeit und Wahlverfahren lassen sich einfach programmieren.

Die Bedienung wird durch Displaytexte auf einem 16-stelligen, zweizeiligen, alphanumerischen LCD-Feld und durch Ansagen unterstützt.

Meldungen werden durch Ansagen eindeutig an die ausgewählten Teilnehmer weitergegeben. Die Ansagen können individuell vom Benutzer aufgesprochen werden. Hierzu wird das Hör-/Sprechset (Zubehör) mit vierpoligem RJ-Stecker in die Buchse gesteckt (siehe Abbildung auf Seite 6). Durch den Einsatz einer Notstromversorgung kann die volle Funktionsfähigkeit auch bei Netzausfall garantiert werden.

Die im Kapitel Funktion aufgeführten Bedienabläufe werden anhand von Beispielen erläutert.

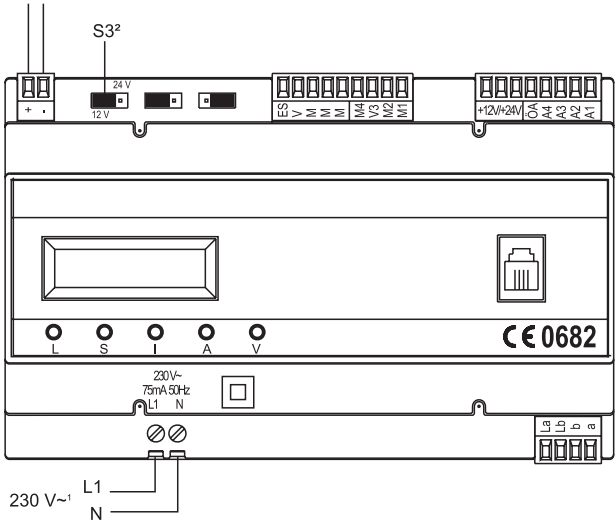
Anschluss

Montage

Der Einbau und die Installation des TC Alarm darf nur durch eine Elektrofachkraft erfolgen.

Anschluss der Stromversorgung

zur externen Stromversorgung mit 12 V DC oder 24 V DC^{1,2}

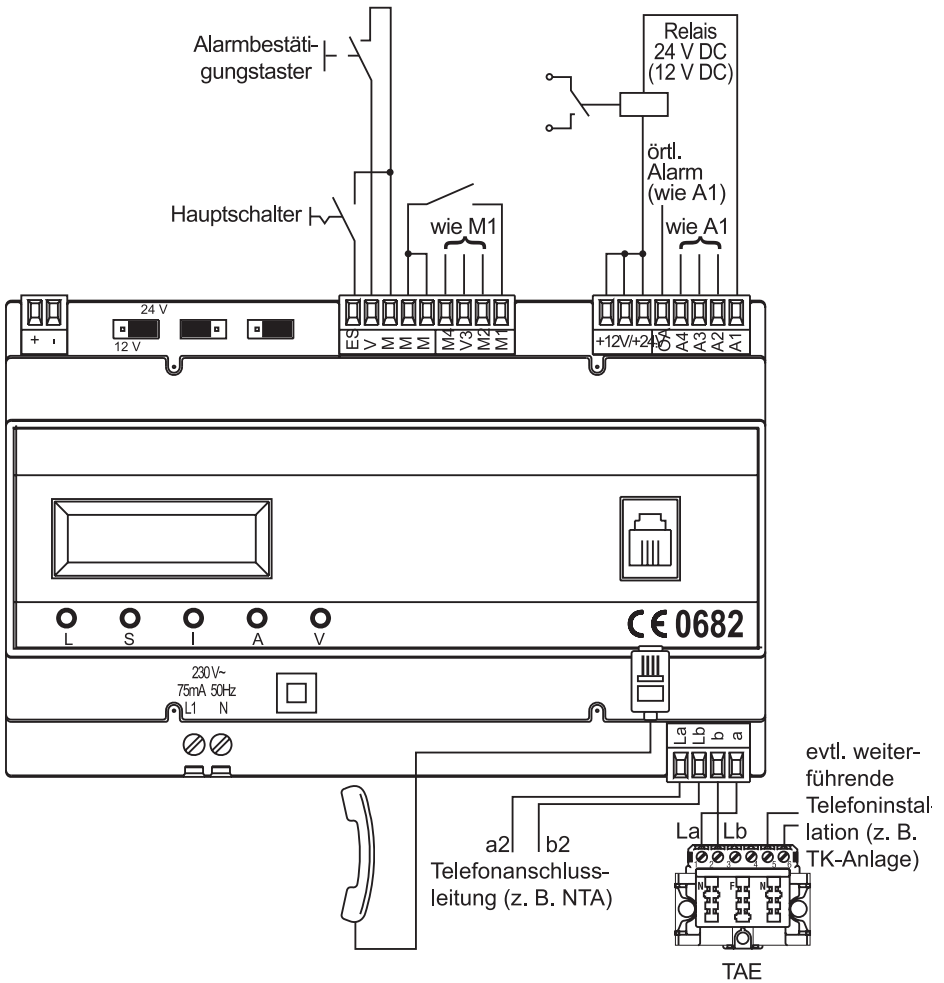


Achtung:

- ¹ Bei externer Stromversorgung (12 V DC oder 24 V DC) des TC Alarm muss der 230-V-Anschluss, die Klammern L1 und N, ungeschaltet bleiben.
- ² Bei externer Stromversorgung mit 12 V DC muss die Steckbrücke S3 wie dargestellt gesteckt werden. Im Auslieferungszustand ist S3 für 24 V DC vorbereitet.

Anschluss

Klemmenbelegung



Inbetriebnahme

Installation

Der Einbau und die Installation des TC Alarm darf nur durch eine Elektrofachkraft erfolgen.

Um die allgemeinen Sicherheitsbestimmungen für Fernmeldeanlagen zu erfüllen und um Störbeeinflussungen zu vermeiden, muss die DIN VDE 0100 Teil 520 bzw. die prEN 50174-2:1998, Abschnitte 5.4 und 5.5 beachtet werden: Eine physische Trennung oder geeignete Trennstage sind vorzusehen (Abstand oder Schirmung).

Schalten Sie vor Installationsarbeiten am Innenleitungsnetz die Stromversorgung ab und ziehen Sie die 4-polige Telefonanschlussklemme (s. S. 2, 9) ab.

Änderungen an der Beschaltung des TC Alarm sind nur im Rahmen vorgegebener Einstellmöglichkeiten entsprechend den Angaben in dieser Bedienungsanleitung zulässig.

Bei Einsatz des TC Alarm an Telefonanlagen beachten Sie bitte, dass die Betriebsbereitschaft des TC Alarm z. B. bei Ausfall der Anlage erhöht werden kann, wenn er vor der Anlage angeschlossen wird.

Bei Einsatz des TC Alarm vor einer Telefonanlage ist eine Abstimmung der Ruffolgen für das Ansprechen des TC Alarm mit dem Benutzer der Telefonanlage ratsam.

Inbetriebnahme

- 1 Konventionelle Geräte (A1 bis A4 und ÖA) über Relais entsprechend dem Anschlussbild (Seite 6) anschließen. Die Steck-Klemmleisten sind zur einfacheren Installation der Anschlussdrähte vom Gerät nach oben abziehbar.
- 2 Die Anschlüsse L1 und N mit dem 230-V-Versorgungsnetz verbinden (s. S. 5). Die Anschlussklemmen sind für Leitungen bis max. $1 \times 1,5 \text{ mm}^2$ ausgelegt. Alternativ kann die externe Stromversorgung (12 V DC oder 24 V DC) an "+" und "-" angeschlossen werden (s. S. 5). Nach dem Anschließen an das Versorgungsnetz erscheint auf dem Display "TC Alarm aus" bzw. „TC Alarm ein“, abhängig vom Zustand des Haupteinschalters.
- 3 Den TC Alarm an die Telefonanschlussleitung anschließen, z. B. an den Übergabepunkt (NTA) der Deutschen Telekom AG, indem die Anschlussklemmen La und Lb des TC Alarm durch ein Installationskabel mit den Anschlussklemmen a2 und b2 am NTA verbunden werden (s. S. 6).
Achtung: Ein gestecktes Telefon im NTA schaltet die nachfolgende Installation ab!
- 4 Weitere automatisch anschaltende Geräte wie Anrufbeantworter oder Faxgeräte sollten nicht am selben Anschluss betrieben werden, um die Funktionssicherheit des TC Alarm nicht zu beeinträchtigen.
- 5 Der TC Alarm ist nun betriebsbereit.

Grundeinstellungen

Werkseinstellung

Der TC Alarm wird mit folgender Einstellung ausgeliefert:

- Programmierung: 0
- Rufnummer 1 - 12: keine
- Verzögerungszeit 1 - 4: 0 s
- Wahlverfahren: MFV
- Ansagetexte: sind vorgegeben (s. S. 19)
- Steckbrücke S1 und S2: für TC Alarm ohne Bedeutung
- Steckbrücke S3: 2 - 3

Konventionelle Geräte

In der Grundeinstellung stellt der TC Alarm fünf Ausgänge mit 24 V DC (12 V DC) zur Verfügung (Einstellung über Drahtbrückenschalter S1), an die über Relais vier konventionelle Geräte und ein örtlicher Alarmgeber angeschlossen werden können. Diese Relaisausgänge sind bei Verwendung der integrierten Stromversorgung mit je 50 mA belastbar und kurzschlussfest. Bei ausreichender externer Stromversorgung mit 24 V DC bzw. 12 V DC sind die Ausgänge bis 500 mA belastbar.

Leistungsüberwachung

Der TC Alarm ist mit einer Telefonleitungsüberwachung ausgestattet. Ca. 40 Sekunden nach Unterbrechung bzw. ca. 15 Sekunden bei Kurzschluss wird der örtliche Alarmausgang ÖA gesetzt und auf dem Display wird "Leistungsstörung" angezeigt.

Externe Schalter

Die Bestätigungstaste dient zum Rücksetzen des ÖA. Der Alarmbestätigungstaster kann über Schraubklemmen nach außen geführt werden, um einen externen Taster anschließen zu können. Diese Schraubklemmen sind mit M und V gekennzeichnet. Über die Schraubklemmen ES und M kann ein externer Haupteinschalter zum Ein- und Ausschalten des TC Alarm angeschlossen werden (s. Seite 6).

Einstellungen

Die Leistungsmerkmale des TC Alarm können auf die Wünsche der Benutzer eingestellt werden. Alle Einstellungen bleiben bei Ausfall des 230-V-Netzes bzw. der externen Stromversorgung (12 V DC/24 V DC) erhalten.

Vor der erstmaligen Inbetriebnahme sind einige notwendige Parameter zu programmieren.

Die Einstellung wird mit den fünf unter dem Display befindlichen Tastern vorgenommen. Sie haben - je nach

Programmierzweig - z. T. unterschiedliche Bedeutung. Die Bedeutung für die Parameterprogrammierung und die Textaufzeichnung ist nachfolgend dargestellt.

Taster	L	S	I	A	V
Parameter	Löschen	Stelle	Ändern	Bestätigen	Abbrechen
Texte	Wiedergabe	Stopp	Aufnahme	Bestätigen	Abbrechen

Parameter

Mit dem Taster **A** bestätigen bzw. speichern Sie die aktuelle Anzeige und schalten automatisch zum nächsten Parameter weiter.

Jeder Druck auf den Taster **I** verändert die mit dem Cursor angezeigte Stelle. Er erhöht die angezeigte Ziffer um eins oder wechselt bei digitalen Zuständen zwischen 0 und 1. Bei der Programmierung der Melderuffnummern können mit dem Taster **I** auch anlagenspezifische Merkmale eingestellt werden. Dies sind P (2 s Wählpause), E (Amtsholung mit Erde) und W (Wähltonauswertung).

Ein Druck auf den Taster **S** lässt den Cursor zur nächsten Stelle nach rechts springen.

Mit dem Taster **L** kann die aktuelle Anzeige gelöscht werden (z. B. Verzögerungszeiten oder Rufnummer 1 bis 12). Der Cursor steht nach dem Löschen wieder auf der ersten Stelle. Der Taster **V** gestattet jederzeit das Abbrechen des Programmiermo-

des. Der TC Alarm kehrt in den Ruhezustand zurück.

Texte

Mit dem Taster **A** bestätigen bzw. speichern Sie die aktuelle Ansage und schalten automatisch zur nächsten Ansage weiter.

Ein Druck auf den Taster **I** startet die Aufnahme von Texten.

Ein Druck auf den Taster **S** stoppt die Aufnahme.

Mit dem Taster **L** kann die Wiedergabe des zuletzt ausgesprochenen Textes der in der Anzeige dargestellten Ansage gestartet werden.

Der Taster **V** gestattet jederzeit das Abbrechen des Programmiermodus. Der TC Alarm kehrt in den Ruhezustand zurück.

Es werden nur die Parameter und Ansagen übernommen, die mit **A** gespeichert wurden.

Wird 20 Sekunden keine Taste betätigt, bricht der TC Alarm die Einstellung ab. In den nachfolgenden Abläufen sind die Anzeigen als Beispiel zu sehen.

Einstellungen

Programmierzweig

Im TC Alarm können zum einen die Parameter (Melderufnummern 1 bis 12, Verzögerungszeiten 1 bis 4, Wahlverfahren) programmiert werden. Melderufnummern werden bei Alarm automatisch angewählt. Verzögerungszeiten werden programmiert, um

zwischen dem Auftreten eines Alarms und dem Wahlbeginn der ersten Melderufnummer eine individuelle Reaktion zu ermöglichen. Das Wahlverfahren wird vom Netzbetreiber vorgegeben. Zum anderen können die vorgegebenen Texte durch teil-

nehmerindividuelle Sprache ersetzt werden. Vor der eigentlichen Eingabe muss deshalb der Programmierzweig (Programmierung) gewählt werden.

Bedienung

A drücken

Mit I auswählen

oder mit A bestätigen

oder V drücken

Anzeige

TC Alarm aus (ein)

Programmierung:

0 Wert=0 Text=1

Programmierung:

1 Wert=0 Text=1

Rufnummer 1:

\bar{TC} Alarm aus (ein)

Einstellungen

Melderufnummern

Sie können bis zu zwölf je max. 16-stellige Rufnummern programmieren, an die eintreffende Alarmer gemeldet werden sollen (z. B. Wachs-
schutz). Die Rufnummern sind unterschiedlichen Meldeeingang (M1 bis M4) zugeordnet. Zu M1 gehören die Rufnummern 1, 2 und 3, zu M2 die Rufnummern 4, 5 und 6, zu M3 die Rufnummern 7, 8 und 9 und zu M4 die Rufnummern 10, 11 und 12. Bei einem Alarm wird der entsprechende Ausgang geschaltet: Alarm von Meldeeingang 1 (M1) an Ausgang 1 (A1), Alarm von M2 an A2 usw., wobei Rufnummer 1, 4, 7 oder 10¹ zuerst angerufen werden. Wird die Meldung

dort nicht innerhalb einer Minute mit * bestätigt, wählt der TC Alarm die Rufnummer 2, 5, 8 oder 11¹. Wird auch dort der Anruf nicht bestätigt, ruft der TC Alarm nach einer Minute die Rufnummer 3, 6, 9 oder 12¹ an. Dieser Ablauf wiederholt sich dreimal. Es werden insgesamt zwölf Wahlversuche je Meldealarm durchgeführt. Sind nur zwei Rufnummern programmiert, werden diese je sechsmal angewählt. Wenn gar keine Bestätigung erfolgt, wird ein örtlicher Alarm ausgelöst und auf der Anzeige des TC Alarm erscheint "Wahl ohne Erfolg". Ist keine Rufnummer programmiert, schaltet der TC Alarm sofort den örtlichen

Alarm ein. Bei der Programmierung der Rufnummern können Sie auch anlagenspezifische Merkmale aufnehmen, wie Wählpause zwischen Amtskennzahl und Rufnummer (P) oder Wähltonauswertung (W). Bei aktiver Wähltonauswertung verhindert der TC Alarm die Wahl, wenn er keinen Wählton erkennt. Der TC Alarm geht dann zur nächsten Melderufnummer über. Wird ein Meldeeingang aktiviert, belegt der TC Alarm die Telefonleitung und unterbricht ein evtl. geführtes Telefonat (Bevorrechtigung).

Meldeeingang	M1	M2	M3	M4
Melderufnummern ²	1, 2, 3	4, 5, 6	7, 8, 9	10, 11, 12
Ausgang	A1	A2	A3	A4

¹ abhängig vom auftretenden Alarm 1 bis 4.

² nacheinander, wenn keine Bestätigung erfolgt.

Einstellungen

Melderuffnummern

Bedienung

A drücken

A drücken bis Anzeige

L drücken für Löschen oder I,
bis richtige Ziffer erscheint

Mit S Cursor auf nächste Stelle

Fortfahren bis richtige Rufnummer
angezeigt wird

A drücken

Verfahren wie bei 1. Rufnummer

A drücken

oder V drücken

Anzeige

TC Alarm aus (ein)

Programmierung:
0 Wert=0 Text=1

Rufnummer 1:

– Rufnummer 1:
0

Rufnummer 1:
0 _

Rufnummer 1:
0P4711

Rufnummer 2- 12:

–

Rufnummer 12:
58579

Verzögerung M1:
00 Sekunden

TC Alarm aus (ein)

Einstellungen

Verzögerungszeit

Der Alarm wird erst nach der abgelaufenen, einstellbaren Verzögerungszeit (0 bis 60 Sekunden) ausgelöst. Z. B. ist M1 eine zutrittsgesicherte Eingangstür, die unbefugten Zugang melden soll. Berech-

tigte haben beim Eintritt die Möglichkeit, durch Betätigung des Tasters V eine Meldung zu verhindern. Je Meldeeingang ist eine individuelle Verzögerungszeit (M1 bis M4) einstellbar.

Bei der Einstellung wird zunächst die linke (Zehner) dann die rechte (Einer) Stelle geändert. Die nächste Stelle wird durch Drücken des Tasters S erreicht.

Bedienung

A drücken

A drücken bis richtige Zeit angezeigt wird
Verfahren wie bei 1. Rufnummer

A drücken

Fortfahren bis richtige Zeit angezeigt wird
Verfahren wie bei 1. Rufnummer

A drücken

Fortfahren bis richtige Zeit angezeigt wird
Verfahren wie bei 1. Rufnummer

A drücken

Fortfahren bis richtige Zeit angezeigt wird
Verfahren wie bei 1. Rufnummer

A drücken

oder V drücken

Anzeige

TC Alarm aus (ein)

Verzögerung M1:
05 Sekunden

Verzögerung M2:
00 Sekunden

Verzögerung M2:
08 Sekunden

Verzögerung M3:
00 Sekunden

Verzögerung M3:
10 Sekunden

Verzögerung M4:
00 Sekunden

Verzögerung M4:
55 Sekunden

Wahlverfahren:
1 IWW=0 MFV=1

TC Alarm aus (ein)

Einstellungen

Wahlverfahren

Das Wahlverfahren kann von Ihnen eingestellt werden. Falls Sie nicht sicher sind, fragen Sie den Telekom-Service nach Ihrer Anschlussart.

Bedienung

A drücken bis Anzeige

I drücken für IWW

A drücken
oder V drücken

Anzeige

TC Alarm aus (ein)

Wahlverfahren:
1 IWW=0 MFV=1

Wahlverfahren:
0 IWW=0 MFV=1

TC Alarm aus (ein)

Einstellungen

Individuelle Ansagetexte aufnehmen

Statt der vorgegebenen Ansagen können Sie auch Ihre persönlichen Ansagen verwenden, um z. B. beim Melden Ihren Namen oder Ihre Rufnummer zu nennen. Sie können alle oder nur einige Ansagetexte ändern. Für den Melde- und Bestätigungstext stehen Ihnen 5 Sekunden und für die Alarmtexte 1 bis 4 jeweils 20 Sekunden Zeit zur Aufzeichnung zur Verfügung.

Im Display wird der entsprechende Ansagetext angezeigt und darunter eine Linie, die bei der Aufnahme und Wiedergabe kürzer wird und Ihnen damit anzeigt, wieviel Zeit für die Aufnahme noch zur Verfügung steht. Zum Aufsprechen der Texte können Sie das Hör-/Sprechset (Zubehör) an die entsprechend gekennzeichnete Buchse anschließen. Sie starten die

Aufnahme mit dem Taster I und stoppen mit dem Taster S. Anschließend können Sie Ihre Ansage kontrollieren, indem Sie den Taster L drücken. Wenn Sie mit Ihrer Aufnahme zufrieden sind, drücken Sie den Taster A zur Bestätigung und Speicherung des Textes. Wie Sie Texte aufzeichnen können, sehen Sie aus dem nachfolgenden Ablauf.

Einstellungen

Bedienung

A drücken
I drücken
A drücken
I drücken für Aufnahme
Text sprechen
S drücken für Stopp
L drücken für Wiedergabe
A drücken
Verfahren wie beim Meldetext
A drücken
Verfahren wie beim Meldetext
A drücken
Verfahren wie beim Meldetext
A drücken
Verfahren wie beim Meldetext
A drücken
Verfahren wie beim Meldetext
A drücken

Anzeige

TC Alarm aus (ein)
Programmierung:
0 Wert=0 Text=1
Programmierung:
1 Wert=0 Text=1
Meldetext-Ansage

Meldetext-Ansage

Meldetext-Ansage

Meldetext-Ansage

Bestätigung:

Bestätigung:

Alarm-1-Text:

Alarm-1-Text:

Alarm-2-Text:

Alarm-2-Text:

Alarm-3-Text:

Alarm-3-Text:

Alarm-4-Text:

Alarm-4-Text:

TC Alarm aus (ein)

Funktion bei Netzausfall

Bei Ausfall des 230-V-Netzes oder bei herausgezogenem Steckernetzgerät bleiben die Einstellungen gespeichert und stehen nach Rückkehr der Netzspannung bzw. Einstecken des Steckernetzgerätes wieder zur Verfügung. Auf dem Display erscheint "TC Alarm aus (ein)".

Funktion

Zustandsmeldungen an externe Teilnehmer

Die vier konventionellen Meldeeingänge setzen automatisch eine Meldung an die programmierten Melderufnummern ab. Bei einer bestehenden Verbindung des TC Alarm-Anschlusses wird die Meldung direkt ausgegeben. Der externe Teilnehmer kann mit "*" bestätigen.

(Vorgaben für das folgende Beispiel:
Rufnummer 1: 1111;
Rufnummer 2: 2222;
Rufnummer 3: 3333;
Schließen des Meldekontaktes M1)

Bedienung

TC Alarm wählt Rufnummer 1

Teilnehmer bestätigt nicht.
Nach ca. 1 Minute:
TC Alarm wählt Rufnummer 2

Teilnehmer bestätigt mit *

Zur Rückstellung der Anzeige
Taster V am TC Alarm oder
abgesetzten Taster V drücken

Wird der Melderuf vom ersten Teilnehmer nicht bestätigt, wählt der TC Alarm nach ca. 1 Minute die zweite Rufnummer und nach einer weiteren Minute ggf. die dritte. Sollten alle 12 Wahlversuche unbestätigt bleiben, wird der örtliche Alarmausgang (ÖA) ge-

Ansage

Hier ist der Telecontrol. Der Alarm 1 wurde ausgelöst.

Hier ist der Telecontrol. Der Alarm 1 wurde ausgelöst.
Der Alarm wurde bestätigt.

setzt und dadurch ein dort angeschlossener Alarmgeber eingeschaltet. Ein Alarm kann auch direkt am TC Alarm (Taster V) bestätigt werden. Auf dem Display erscheint dann:
"Alarm bestätigt: Am TC Alarm".

Anzeige

TC Alarm ein

Wähle Rufnummer 1
1111

Wähle Rufnummer 2
2222

Alarm bestätigt:
2222

TC Alarm ein

Bedienungshinweise

Übersicht der Anzeigetexte

Anzeige

Wähle Rufnummer
12345

Alarm bestätigt
12345

Alarm bestätigt
Am TC Alarm

TC Alarm aus

TC Alarm ein

Programmierung:
0 Wert=0 Text=1

Programmierung:
1 Wert=0 Text=1

Rufnummer n¹:
_

Wahlverfahren:
1 IWW=0 MFV=1

Meldetext-Ansage

Bestätigung:

Alarm-x²-Text:

Verzögerung Mx²:
00 Sekunden

Leitungsstörung

Wahl ohne Erfolg

Bedeutung

Der TC Alarm versucht, den Teilnehmer mit der Rufnummer 12345 zu erreichen

Der Alarm wurde vom externen Teilnehmer 12345 bestätigt.

Der Alarm wurde am Gerät bestätigt.

Der TC Alarm ist ausgeschaltet. Er kann keinen Alarm absetzen.

Der TC Alarm ist eingeschaltet. Er kann Alarm auslösen.

Nach Bestätigung durch Taste A können die Einstellungen geändert werden.

Nach Bestätigung durch Taste A können die Textansagen geändert werden.

Die Melderufnummer n kann geändert werden. Es sind 12 (n) Melderufnummern einstellbar.

Nach Bestätigung durch Taste A kann das Wahlverfahren geändert werden. IWW=Impulswahlverfahren, MFV=Mehrfrequenzwahlverfahren

Während dieser Anzeige kann ein individueller Text aufgesprochen werden, mit dem sich das Gerät meldet. Die Linie zeigt die noch verfügbare Zeit.

Während dieser Anzeige kann ein individueller Text aufgesprochen werden, der eine Alarmbestätigung meldet. Die Linie zeigt die noch verfügbare Zeit.

Während dieser Anzeige kann ein individueller Text aufgesprochen werden, der einen Alarm meldet. Die Linie zeigt die noch verfügbare Zeit.

Die Verzögerungszeit an Meldeeingang Mx² wird angezeigt (max. 60 Sekunden).

Der TC Alarm zeigt auf dem Display, dass die Telefonleitung gestört ist.

Der TC Alarm hat keinen Teilnehmer erreicht oder der Teilnehmer hat nicht bestätigt.

¹ n= 1 bis 12

² x= 1 bis 4

Bedienhinweise

Übersicht der vorgegebenen Ansagetexte

<u>Ansagety</u>	<u>Ansagetext</u>	<u>Eigener Text</u>
Meldetext-Ansage:	Hier ist der Telecontrol.	— — — — —
Bestätigung:	Der Alarm wurde bestätigt.	— — — — —
Alarm-1-Text:	Der Alarm 1 wurde ausgelöst.	— — — — —
Alarm-2-Text:	Der Alarm 2 wurde ausgelöst.	— — — — —
Alarm-3-Text:	Der Alarm 3 wurde ausgelöst.	— — — — —
Alarm-4-Text:	Der Alarm 4 wurde ausgelöst.	— — — — —

Technische Daten

Abmessungen

L x B x H (Maße in mm):	144 x 90 x 65 mm (8 TE)
Gewicht:	560 g
Farbe:	platingrau, RAL 7035
Material:	PC, Polycarbonat

Temperaturbereich

Betrieb:	-5 °C bis 45 °C
Lagertemperatur:	-25 °C bis 70 °C

Schutzart:	IP 20 nach EN 60 529
Schutzklasse:	II

4 konventionelle Ausgänge:	24 V DC, 50 mA
1 örtlicher Alarmausgang: (alle kurzschlussfest)	24 V DC, 50 mA

4 konventionelle Melde- eingänge:	für potenzialfreie Schließer- Kontakte (Schaltdauer > 50 ms)
--------------------------------------	--

Netzspannung:	230 V AC (+6%, -14%), 50 Hz
Leistungsaufnahme mit Netz- teil:	ca. 5,2 VA
Leistungsaufnahme bei exter- ner 12-V-Versorgung:	ca. 0,3 W

Analoger Telefonanschluss:	nach CTR 21
----------------------------	-------------

Stichwortverzeichnis

A

Abmessungen 20
Alarmbestätigungstaster 8
Ansagetexte
 individuelle 15
 Übersicht 19
Anschluss 5
Anzeigetexte 18
 Übersicht 18
Ausgänge 20

B

Bedienungshinweise 18
Bevorrechtigung 4, 11

E

Einstellungen 9

F

Funktion 4, 17

G

Geräteübersicht 2
Gewährleistung 23
Grundeinstellungen 8

H

Haupteinschalter 6, 8
 externer 8
Herstellergarantie 23
Hör-/Sprechset 4, 15

I

Inbetriebnahme 7
Installation 7
Instandsetzung 23

K

Klemmenbelegung 6
Konformitätsbewertungsver-
fahren 23
Konventionelle Geräte 8

L

Leistungsüberwachung 8
Lieferumfang 2

M

Meldeeingänge 20
Melderufnummern 11
MFV-Handsender 4
Montage 5

N

Netzausfall 16
Netzspannung 20
Notstromversorgung 4, 16

P

Parameter 9
Parameterprogrammierung 9
Programmierzweig 9, 10

R

Richtlinien 23
Ruffolgen 7

S

Schalter
 externe 8
Schutzart 20
Stromversorgung
 -12-V-DC 5
 -24-V-DC 5
 externe 5

T

Technische Daten 20
Telefonanlage 7
Telefonanschluss 20
Temperaturbereich 20
Textaufzeichnung 9

U

Übersicht
 Ansagetexte 19
 Anzeigetexte 18

V

Verzögerungszeit 13
Vorschriften 23

W

Wahlverfahren 14
Werkseinstellung 8

Z

Zubehör 2
Zulassung 23
Zustandsmeldungen 17

Raum für Notizen

Herstellergarantie

Wir garantieren für 2 Jahre nach Kaufdatum (Quittungsbeleg) die einwandfreie Funktion des TC Alarm, vorausgesetzt er wurde fachmännisch installiert und in Betrieb genommen.

Andernfalls gelten die gesetzlichen Garantie-Regelungen. Im Falle einer Reklamation wenden Sie sich bitte an den Fachmann, der den TC Alarm montiert hat.

Bei telefonischen Rückfragen wenden Sie sich bitte an die Rutenbeck-Hot-Line:
(03 69 25) 9 00 90

Für Reparaturen senden Sie den TC Alarm bitte ausreichend frankiert an:

Rutenbeck Service-Center

Gewerbegebiet
Im Meilesfelde 5
99819 Marksuhl

Telefon (03 69 25) 9 00 91
Telefax (03 69 25) 9 00 92

Instandsetzung

Bitte beachten Sie:
Bei einer evtl. Instandsetzung wird der Urzustand wieder hergestellt. Individuell programmierte Rufnummern und Ansagen sollten Sie sich deshalb notieren, da sie bei der Instandsetzung gelöscht werden.

Wir (Wilhelm Rutenbeck GmbH & Co. KG) erklären, dass der TC Alarm mit den "Grundlegenden Anforderungen" und anderen relevanten Bestimmungen der Richtlinie 1999/5/EG des europäischen Parlaments und des Rates vom 09.03.99 über Funkanlagen und Telekommunikations-einrichtungen und die gegenseitige Anerkennung ihrer Konformität (R&TTE) übereinstimmt.

Der TC Alarm wird im Rahmen eines umfassenden Qualitätsmanagementsystems nach ISO 9001:2000 mit der Registrier-Nr. 000886QM gefertigt.

Die Prüfung der "Grundlegenden Anforderungen" der R&TTE-Richtlinie bzw. des FTEG bezüglich EMV und Sicherheitsanforderungen erfolgt im von der CETECOM ICT Services GmbH (Benannte Stelle mit der EU-Kenn-Nr. 0682) unter der Nummer Q812412N zertifizierten Rutenbeck-Testlabor.

Die erforderlichen Konformitätsbewertungsverfahren nach CTR 21 für den TC Alarm wurden durchgeführt.

Die vollständige Konformitätserklärung finden Sie unter www.rutenbeck.de im Downloadbereich.



Rutenbeck

Fernmeldetechnik

Niederworth 1-10
58579 Schalksmühle
Telefon (0 23 55) 82-0
Telefax (0 23 55) 82-105

www.rutenbeck.de
mail@rutenbeck.de